



Stiftung Kreisau



Evangelische
Akademie zu Berlin

BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG



Bundesstiftung zur
Aufarbeitung
der SED-Diktatur



Zentrum „Erinnerung
und Zukunft“ Breslau



Stiftung „Erinnerung,
Verantwortung,
Zukunft“

18. Ost-West-Europäisches Gedenkstättenreffen Kreisau

25./26. März 2021

Das virtuelle Erinnern

Gedenkstättenarbeit und digitale Medien

Erinnerung und Geschichtsvermittlung online – was ist virtuell möglich und was nicht? Museen, Gedenkstätten und Zeitzeugenprojekte in Ost- und Westeuropa präsentieren sich längst auch online – die Pandemie aber zwingt viele dazu, ihre facettenreichen Angebote nun komplett ins Netz zu verlegen: Ausstellungen, Veranstaltungen, Dokumentation und Publikation, Workshops wie Gesprächsformate. Was bedeutet das für die historisch-politische Erinnerungsarbeit? Wie verändern sich Methoden, Austausch und Erkenntnis, wenn reale Begegnungen nicht möglich sind? Welche Chancen bieten sich in der online-Kommunikation, welche Zielgruppen werden neu erschlossen – und wer kann oder will sich nicht an virtuellen Formaten beteiligen?

Wir laden Sie herzlich ein, über Ihre Erfahrungen zu berichten und sich mit anderen auszutauschen – natürlich digital!

Das Ost-West-Europäische Gedenkstättenreffen findet im Jahr 2021 als Videokonferenz statt. Wir durchwandern den authentischen Ort Kreisau (Krzyżowa) virtuell, führen online in die historische Bildungsarbeit im Netz ein und diskutieren miteinander. Wie gewohnt können alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre eigene Arbeit an den Gedenkorten und in der Aufarbeitung der Geschichte des 20. Jahrhunderts vorstellen. Ziel auch dieses ausnahmsweise digitalen Gedenkstättenreffens ist, grenzüberschreitend Kontakte zu knüpfen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Das Ost-West-Europäische Gedenkstättenseminar richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von historischen Museen, Gedenkstätten, Aufarbeitungsinitiativen und Zeitzeugenprojekten. Die Veranstaltung wird wie immer simultan in die Sprachen Polnisch, Russisch, Englisch und Deutsch gedolmetscht.

Anmeldung

bis 22. März 2020 per E-Mail an:

dominik.kretschmann@krzyzowa.org.pl

Nach der Anmeldung erhalten Sie die Zugangsdaten zur Teilnahme auf Zoom. Die Installation eines Programms ist nicht erforderlich.

Programm

Technik-/Einwahltest

Mittwoch, 24. März, 19:00 – 20:00

Donnerstag, 25. März, ab 9:00

Donnerstag, 25. März 2021

- 10:00 – 11:00 Begrüßung durch die Veranstalter/innen
- Dominik Kretschmann:** Virtuelle Führung durch Kreisau
- Interaktive Vorstellungsrunde
- 11:00 – 11:15 Kaffeepause
- 11:15 – 12:00 **Panel 1: Einführung**
- Maciej Zabierowski** (Auschwitz Jewish Center, Oświęcim, Polen)
- 15:00 – 15:15 Turbopräsentationen der Teilnehmer/innen
- 15:15 – 16:00 **Panel 2: Gedenkstättenarbeit online: Ausstellungen/digitale Spiele**
- Christian Huberts** (Stiftung Digitale Spielekultur, Berlin, Deutschland): Erinnern mit Games. Digitale Spiele als Chance für die Erinnerungskultur
- Marko Poolamets** (Eesti Mälu Instituut, Tallinn, Estland): Webprojekt „Communist Crimes“
- Diskussion
- 16:00 – 16:15 Kaffeepause
- 16:15 – 16:30 Turbopräsentationen der Teilnehmer/innen
- 16:30 – 17:15 **Panel 3: Gedenkstättenarbeit online: Zeitzeugenprojekte**
- Karen Jungblut** (USC Shoah Foundation, Los Angeles, USA): *Zeitzeugen digital*
- Anna Maria Mydlarska** (Europäisches Solidarność-Zentrum, Danzig, Polen): „Notacje filmowe“ – Zeitzeugen der Solidarność
- Diskussion

Kneipenbesuch

Wer möchte, kann sich von **19:00 – 20:00** in der virtuellen „Kneipe“ treffen, um in lockerer Runde Kontakt zu anderen Teilnehmer/innen aufzunehmen.

Freitag, 26. März 2021

10:00 – 10:15 Turbopräsentationen der Teilnehmer/innen

10:15 – 11:00 **Panel 4: Erinnern und Gedenken**

Katharina Menschick (Arolsen Archives, Bad Arolsen, Deutschland): „Every name counts“

Oldřich Tůma (Institut für Zeitgeschichte/Tschechische Akademie der Wissenschaften, Prag, Tschechien): Erinnerungsorte an das kommunistische Regime

Diskussion

11:00 – 11:15 Kaffeepause

11:15 – 12:00 **Panel 5: Bildung und Vermittlung**

Ruth Preusse (Haus der Wannsee-Konferenz, Berlin, Deutschland): „An Unrecht erinnern“

Irakli Khvadagiani (SOVLAB, Tiflis, Georgien): Bildungsprojekte digital

12:00 – 12:15 Verabschiedung

Hinweis zum Datenschutz:

Verantwortlich für die Verarbeitung der vorstehenden Daten ist die Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung, Krzyżowa 7, 58-112 Grodziszczce. Die Daten werden zum Zwecke der Abrechnung des Projekts auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Pkt. f der DSGVO verarbeitet. Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten sind Mitarbeiter/innen der Stiftung Kreisau und der anderen Veranstalter. Ihre erhobenen Daten werden bis zur Abrechnung des Projekts aufbewahrt.

Sie haben das Recht, auf Ihre Daten zuzugreifen, sie zu korrigieren, zu löschen und zu übertragen, deren Verarbeitung einzuschränken sowie Widerspruch gegen deren Verarbeitung einzulegen.

Wenn Sie zum dem Schluss kommen, dass durch die Verarbeitung personenbezogener Daten die Bestimmungen der DSGVO verletzt werden, haben Sie das Recht, eine Klage beim Vorsitzenden der Datenschutzbehörde einzureichen.